



meine kulturwoche

Was ich in meinem Terminkalender notiert habe

René Wohlhauser,
Komponist, Pianist, Schriftsteller, Pädagoge

- 9.4. Donnerstag**
Hegels Satz vom «notwendigen Anachronismus der Kunst» verfolgt mich schon seit Längerem. Heute komme ich endlich dazu, mich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und zu fragen, inwieweit dieser Satz auf die heutige Zeit angewendet werden kann. «Ana-chronos», also Kunst als Einspruch gegen die Zeit (auch gegen die Zeitlichkeit!), als Widerstand. Wie kann Kunst ihre kritische Autonomie bewahren und weiterhin Visionen einer Gegenwelt entwerfen, ohne gesellschaftlich marginalisiert zu werden? Wie kann sie den Stachel des Andersdenkens ins allgemeine Bewusstsein stossen und den Primat der Ökonomie infrage stellen und damit die Würde des Individuums wiederherstellen?
- 10.4. Freitag**
 Die **Komposition** eines neuen 16-stimmigen Chorwerks über eigene lautpoetische Texte für die Basler Madrigalisten nimmt mich wahrscheinlich wieder bis tief in die Nacht hinein in Anspruch...
- 11.4. Samstag**
 Heute Abend freue ich mich auf die Lektüre von **Max Frischs Frühwerk** «Die Schwierigen oder J'adore ce qui me brûle». Nach der Niederschrift meines ersten Romans bin ich gespannt zu lesen, wie andere begonnen haben. Meine Oper «Gantenbein» nach dem Roman «Mein Name sei Gantenbein», die 2004 am Luzerner Theater auf dem Spielplan war, ist ein Zeichen meiner Bewunderung für Frisch.
- 12.4. Sonntag**
 Der Ostersonntag ermöglicht ausgedehnte Proben mit Sängerin Christine Simolka für unsere Konzerte am 9.5. in Zürich und am 10.5. in Basel, QuBa, Bachlettenstrasse, unter dem Titel «**Klassiker der Moderne (?)**» mit Werken von Henze, Scelsi, Berio, Lachenmann, Rihm, Hüber, Kurtág, Holliger und Wohlhauser.
- 13.4. Montag**
 Nach dem täglichen **Komponieren, Organisieren, Üben und Schreiben** (das Unterrichten entfällt wegen den Ferien) werde ich heute Abend die Homepage www.renewohlhauser.com aktualisieren.
- 14.4. Dienstag**
 Vielleicht komme ich heute endlich dazu, die **Druckgrafiken von Picasso** im Kunstmuseum zu besichtigen. Die eigenen kulturellen Aktivitäten lassen oft zu wenig Raum zum Besuch des reichhaltigen kulturellen Angebots dieser Stadt, besonders wenn die Interessen breit gefächert sind.
- 15.4. Mittwoch**
 Wie stark kulturelle Projekte durch administrative Arbeiten erkämpft werden müssen, erfahre ich heute wieder: Nach der erfolgreich absolvierten Tournee unseres Ensembles Polysono, zu hören am 28. Mai, 22.35 Uhr, DRS2, sind die **Organisationsarbeiten** für die nächste Tournee bereits in vollem Gange. Neben München, Berlin, Wien und Schweizer Städten wird das Ensemble erstmals auch in London auftreten.



Lange Proben. Mit Christine Simolka.



Picasso im KuMu. «Avant la pique». © Pro Litteris